

Berlin an zwei Tagen

1. Tag

Wer zwei Tage Zeit für die Besichtigung der Stadt hat, dem bieten sich zwei Möglichkeiten. Entweder teilt er sich die Route, die in Berlin an einen Tag vorgeschlagen wurde, auf zwei Tage auf. Hierbei sollte man sich am ersten Tag auf die City Ost beschränken und am zweiten Tag Tiergarten und City West besichtigen. Oder man besichtigt nach dem Tagesprogramm „Berlin an einen Tag“ weitere Sehenswürdigkeiten.

Alternativvorschlag:

Nachdem am ersten Tag die Innenstadt Berlins mit den beiden Zentren in Ost und West besichtigt wurden, bieten sich der zweite Tag des Berlin-Aufenthaltes für Erkundungen in die ein wenig weiter entfernt gelegenen Bezirke sowie Sehenswürdigkeiten im Zentrum, die nicht am ersten Tag besichtigt werden konnten, an.

2. Tag

Die Tour beginnt am Schloss Charlottenburg, dem ehemaligen Sommerschloss der preußischen Könige. Neben der Besichtigung der schönen Barock- und Rokoko-Innenräume lohnt ein Spaziergang durch die Parkanlage mit ihren Grün- und Wasserflächen. Gegenüber dem Schloss liegen die Sammlung Berggruen mit ihrer Präsentation von Gemälden von Picasso, Klee und anderen. Freunde des Jugendstils können im Bröhan-Museum exzellente Möbel, Vasen und Kunstobjekte der Epoche bewundern, Anhänger des alten Ägyptens machen der Nofretete im gegenüberliegenden Ägyptischen Museum ihre Aufwartung.

Bus 145, 109

Zum Schloss Charlottenburg nimmt man vom Zoologischen Garten den Bus 145 Richtung Johannesstift oder Bus 109 Richtung Flughafen Tegel, die am Charlottenburger Schloss halten.

Fahrzeit:
ca. 15 Minuten

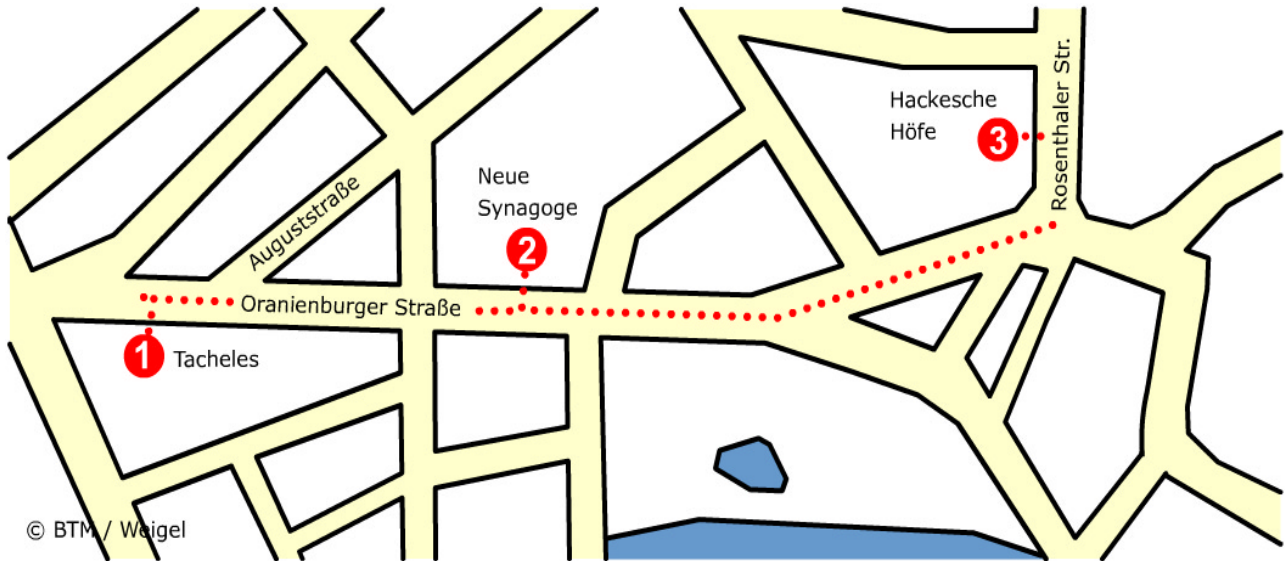
Von Charlottenburg aus reist man nun zurück in die frühe Berliner Geschichte nach Mitte. Hier kann man ein Stück Mittelalter, wenn auch in neu errichteter Form, im Nikolaiviertel erfahren. In den kleinen Gassen rings um die Nikolaikirche befinden sich zahlreiche Restaurants mit typisch Berliner Küche im rustikalen Ambiente.

Bus 145 U-Bahn U2

Von Schloss Charlottenburg aus nimmt man den Bus 145 Richtung Hertzallee bis zur U-Bahn-Station Ernst-Reuter-Platz und dann die U 2 Richtung Pankow bis zur Station Klosterstraße.

Fahrzeit:
ca. 40 Minuten

Der nächste Weg führt in die Spandauer Vorstadt, das zu den Zentren jüdischen Lebens gehörte. Die Jüdische Synagoge mit ihrer eindrucksvollen goldenen Kuppel prägt nun wieder die Oranienburger Straße. Am Ende der Oranienburger Straße liegt das Tacheles, ein alternatives Kulturzentrum in der Ruine eines Kaufhauses. Die Gegend rund um den Hackeschen Markt hat sich in den letzten Jahren zum beliebten Szenetreff mit zahllosen Cafés und Restaurants entwickelt. Auch trendige Boutiquen verführen zum Shopping, da hier originelle Mode, Accessoires oder Design erstanden - oder nur bewundert werden kann.



U-Bahn U2
S-Bahn S 3, 5, 75, 9

Zur Oranienburger Straße nimmt man die U-Bahn U2 Richtung Pankow bis zum Alexanderplatz, dann fährt man mit der S-Bahn zum Hackeschen Markt.

Fahrzeit:
ca. 10 Minuten

Unser Tipp:

Kunstinteressierten sei ein Gang durch die Auguststraße mit ihren zahlreichen Galerien empfohlen.

Den Tag sollte man hier oder im Bezirk Prenzlauer Berg beschließen. Am Kollwitz-Platz und den angrenzenden Seitenstraßen sieht man die typische Berliner Architektur der Arbeiterhäuser des 19. Jahrhunderts mit ihren Hinterhöfen. Ein Spaziergang rund um den Platz und den Wasserturm vermittelt Berliner Architektur-Traditionen. Viele Restaurants laden zudem ein, den Abend hier zu beenden, insbesondere die jüdische und russische Küche ist hier ausgezeichnet vertreten. Die Kulturbrauerei in der Schönhauser Allee bietet in einem umgebauten Brauerei-Gelände mannigfaltige Kulturangebote.

Die Berlin Tourismus Marketing GmbH und die Stadt Berlin freuen sich auf Ihren Besuch!